

Bächlin begeisterte mit Impropiano

Am letzten Montag hat die Weggiser Pianistin Esther Bächlin unter dem Thema *Impropiano* das Publikum in das Geheimnis und die Improvisationsmöglichkeiten mit einem Flügel und ihrer Stimme eingeführt.



Die Weggiser Pianistin Esther Bächlin zog am vergangenen Montag das Publikum in ihren Bann.

Foto: Roger Harrison

pd. Auf der Bühne stand eine sehr bescheidene, natürliche Schweizerin mit all ihren normalen Alltagspflichten, die plötzlich in ihre Improwelt abhob und das ganze Publikum mitriss.

Esther Bächlin kann mit ihren beiden Händen, ihrem Fuss auf dem Pedal und ihrer Stimme vier völlig unabhängige Tonfolgen und Rhythmen erzeugen. Sie schöpft jede erdenkliche Möglichkeit aus. Manchmal ist ihre Stimme der Melodienträger, manchmal dient sie auch als Perkussionsinstrument oder lässt unser Herz durch die mit Vokalen oder Konsonanten erzeugten Klänge in den Fernen Osten schweifen. Sie strahlt ihre eigene Freude an der Vielfalt aus, geht darin völlig auf und entführt alle Zuhörer in ihre Welt. Kombinationsmöglichkeit von Tasten und Stimme, die auf die vielseitigste Art eingesetzt werden, erzeugen spannende und kontrastreiche

Stimmungen. Esther Bächlin singt ihre Texte alle auf Englisch. Offensichtlich ist es einfacher, ihre Gefühle in Englisch auszudrücken, was stark mit den vom englisch geprägten Musikstilen Soul und Jazz zusammenhängt – sie sagt, dass sie beim Komponieren englisch denkt.

Sie möchte aber irgendwann auch unser Schweizerdeutsch in ihre Kunst der Improvisation integrieren, was ganz bestimmt eine Herausforderung sein wird. Esther Bächlin ist öfters in ihrem Musiklokal *Resonanz* in Weggis zu hören, wo regelmässig öffentliche Jazz-Konzerte stattfinden.

Noch zwei Konzerte in diesem Jahr

Verein Beflügelt möchte es nicht unterlassen, einmal mehr dem Kulturkommission Bezirk Küsnacht und der Schwyzer Kantonalbank für ihre Unterstützung zu danken.

Das Jahr wird mit zwei weiteren Beflügelten Konzerten, die Sie sich nicht entgehen lassen dürfen, zu Ende gehen:

Montag, 21. November, 19.30 Uhr:
Sunita Abplanalp, Violine und Jean Spanoghe, Klavier

– Montag, 19. Dezember, 19.30 Uhr:
Florian Gabele, Klavierrecital
Info: www.befluegelt.ch